

Liebe Mitglieder und Spender/-innen, liebe an unseren Vereinsaktivitäten Interessierte,



Inständig hoffen wir alle, dass in Ukraine u. Nahost bald ein gerechter Friede einkehrt, das entsetzliche Leid der Zivilbevölkerung endet u. Kamala Harris US-Präsidentin wird. Natürlich hoffen wir auch auf wirksamen Klimaschutz als künftig global oberste Priorität.

Leider ist die Situation in Ukraine + Nahost unverändert u. trotz Hoffnungszeichen extrem bedrückend (s.u.), daher hier zunächst kurz die wichtigsten ToN-, TK- u. JIK-News: (s. Webseite www.jugendinterkult.de): JIK-Newsletter sind mit ihrer Themenvielfalt ein Angebot für ganz unterschiedliche Zielgruppen.

(Im Anhang JIK-Newsletter+Bilder als PDF, PDF-Petition „Für einen gerechten Frieden in Gaza. Waffenexporte stoppen & Hilfsblockade beenden!“ <https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-einen-gerechten-frieden-in-gaza-waffenexporte-stoppen-hilfsblockade-beenden>, Daouds Appell v. 21.8.24, neue Infos zum Projekt „Engel-der-Kulturen“)

Erfolgreiche Spendenaktion seit 1.1.23: **350 T €** für Ukraine, Afrika, ToN, Bethlehem/Palästina, Indien Beduinen, bedrohte Christen weltweit etc. – **weitere Spenden (Gaza + TON) dringendst erwünscht!!** Fortführung der Spendenaktion für **akut bedrohte Christen im Nahen/Mittleren Osten**, ToN, **Birgittinnen-Kloster** am Ölberg u. viele Einrichtungen/Schulen u.a. in Bethlehem, die jetzt extrem unter deren Folgen leiden müssen (Bankverbindung s.u.).

JIK-Spendenverdreifung eurer Spende: Nothilfe Gaza (Spendenziel: 50 T €) (im Betreff immer DRK oder Ärzte ohne Grenzen - Nothilfe Gaza angeben, da Bank sonst Überweisung stoppt !!) Wegen Spendenbescheinigung ab 100 € eine E-Mail mit Anschrift senden an schroedergregor@aol.com. **Angesichts der stets schlimmer werdenden humanitären Katastrophe vor Ort sammeln wir jetzt besonders für Gaza !!!**

Wir unterstützen auch SuS aus Bethlehem wie die Talitha-Kumi-Schülerin Layan, die dank eines 1,0 Abis einen Medizin-Studienplatz in Heidelberg erhalten hat.

Buch von Raja Shehadeh: Was befürchtet Israel von Palästina?: Von der Hoffnung auf einen gerechten Frieden (12.8.24)

Eine erschütternde Reflexion über das Versagen der Konfliktparteien im Nahost-Konflikt, einander als Gleichberechtigte zu behandeln, als Partner auf dem Weg zum Frieden, anstatt als Feinde u. Völkermörder. Nach der Gründung des Staates Israel im Jahr 1948 kam es zur Nakba (arab. "Katastrophe"): die Vertreibung des palästinensischen Volkes, die Bruchlinien schuf, welche bis heute fortbestehen. In den folgenden Jahrzehnten, während die Berliner Mauer fiel und Südafrika die Apartheid abschaffte, lehnten die israelische Regierung und die PLO jede Gelegenheit zur Aussöhnung ab. Raja Shehadeh, Menschenrechts-anwalt und Palästinas größter lebender Schriftsteller, zeigt auf, dass dies trotzdem nicht bedeutet, dass die beiden Nationen nicht als Partner auf dem Weg zum Frieden zusammenarbeiten können. Im Gegenteil: Wenn dieser gewaltsam ausgetragene Konflikt enden soll, müssen beide Seiten gegen ihre Extremisten kämpfen. In seinem beobachtenden Stil öffnet dieses Werk eine neue Perspektive in einer Zeit großer Not.

Raja Shehadeh wurde 1951 in Ramallah geboren und ist ein palästinensischer Rechtsanwalt. Sein Vater, Aziz Shehadeh, der ebenfalls Anwalt war, zählte zu den frühesten u. engagiertesten Verfechtern der 2-Staaten-Lösung. 1985 wurde Aziz unter bis heute ungeklärten Umständen ermordet. Die Zusammenarbeit mit seinem Vater in der gemeinsamen Kanzlei und dessen Ermordung bewegten Raja dazu, sich für humanitäre Belange u. die Rechte des palästinensischen Volkes einzusetzen. Bereits 1979 gründete er die Menschenrechtskommission Al-Haq (arab. "das Recht"), die sich bis heute damit befasst, Menschenrechts-verletzungen unabhängig der Herkunft der Täter zu dokumentieren. Neben seiner juristischen Tätigkeit begann Shehadeh über das palästinensische Leben und die israelische Besetzung zu schreiben, 1982 erschien sein erstes Buch mit dem Titel The Third Way. A Journal of Life in the West Bank. Seitdem hat er sich als ein nüchterner, unvoreingenommener Chronist des Nahost-Konflikts verdient gemacht, seine Artikel und Kolumnen erscheinen im englischen Guardian, dem New Yorker Magazine oder im Atlantic. 2023 erreichte sein Buch We could have been friends, my father and I die Shortlist des National Book Awards, dem neben dem Pulitzerpreis renommiertesten Literaturpreis in den USA.



Prof. Wolfgang Kraushaar: Israel: Hamas - Gaza - Palästina: Über einen scheinbar unlösbaren Konflikt (April 2024)

Als die Hamas am 7.10. 2023 über 1200 Israeli ermordete, war auf einen Schlag der von den Nazis verübte eliminatorische Antisemitismus zurückgekehrt. Und das ausgerechnet auf dem Boden jenes Staates, der seiner Bevölkerung eine existentielle Sicherheitsgarantie gegeben hatte. Als Reaktion auf den Überfall ordnete die Regierung Netanyahu an, den Aggressor auszuschalten. Da sich dieser aber im Gaza-Streifen versteckt hielt, kam es dabei zu einer enorm hohen Zahl an Opfern unter den palästinensischen Zivilisten. Die Bilder, die seitdem um die Welt gehen, führten zu einem Aufflammen des Antisemitismus in einem kaum noch für möglich gehaltenen Ausmaß. Begleitet werden diese Reaktionen von uferlosen Debatten, die häufig affektbesetzt u. von einer Begriffsverwirrung erheblichen Ausmaßes gezeichnet sind. Wolfgang Kraushaar unternimmt es, die altbekannten, häufig antisemitismusverdächtigen Stereotypen von triftigen Argumenten zu trennen. Dabei geht es ihm nicht – jedenfalls nicht primär – um historische Rekonstruktionen, sondern darum, das diskursive Feld von Topoi, Narrativen u. Metadebatten nach Maßgabe einer Unterscheidung zwischen den zivilisatorischen Minimalbedingungen auf der einen und der Präzisierung u. Ausdifferenzierung der Problem- u- Grenzfälle auf der anderen Seite zu ordnen.

Aktuelle Situation auf dem ToN - Zoom-Konferenz vom 24.8. (siehe auch www.tentofnations.org)



Am 27.5. 2024 errichteten israelische Siedler ein Wohnmobil direkt neben dem ToN, was wie die Errichtung eines neuen Außenpostens aussieht. Am 27.6. antwortete der Staat dem Obersten Gerichtshof, dass der Straßenbau auf dem ToN nicht vom Staat, sondern von Siedlern durchgeführt werde, und beantragte, dass dieser Fall vor dem Zivilgericht in Jerusalem verhandelt werden solle. Am 9.7. 2024 lehnte der **Oberste Gerichtshof** dies ab und setzte eine Anhörung für den **8.10. 2024** an. In der Zwischenzeit dringen weiterhin israelische Siedler in das ToN ein und arbeiten dort seit 15.8. 2024. **Derzeit errichten Siedler auf einem Teil des Landes der Nassars ein Gebäude: der Beginn eines weiteren illegalen Außenpostens (Bild links)** Zusätzlich sind die Nassars, wie auch andere palästinensische Bauern,

mit zunehmenden Zugangsbeschränkungen zu ihrem Land und zunehmenden Einschüchterungen und Schikanen durch israelische Soldaten und Siedler konfrontiert, wenn sie versuchen, ihre Felder zu bewirtschaften. Fast täglich versuchen israelische Militär-/Sicherheitskräfte oder Siedler, die Nassar-Familie an der Arbeit auf ihrem Hof zu hindern und haben die Zäune des Hofes beschädigt, als sie das Grundstück betreten. Die Familie Nassar kämpft seit 33 Jahren vor Gericht um die Neuregistrierung ihres Landes (wie es das israelische Recht vorschreibt, da sich ihr Eigentum in Gebiet C des besetzten Westjordanlands befindet). Das Neuregistrierungskomitee des israelischen Militärgerichts hat Anhörungen immer wieder verschoben oder abgesagt, sodass über einen Zeitraum von drei Jahren nach 12 Anhörungen (von denen 5 abgesagt wurden) noch keine Entscheidung getroffen wurde, und verzögert den Prozess, um nicht zu einer Entscheidung zu kommen. Nachdem die für den **2. Juli 2024 angesetzte Anhörung abgesagt** wurde, ist für den **11.9. 2024 eine neue Anhörung angesetzt**. Deutsche u.a. EU-Vertretungen sollen möglichst an beiden Gerichtsterminen als Beobachter teilnehmen. Obwohl die niederländische u. die britische Botschafterin das ToN besucht haben, **lehnt unser Botschafter Seibert mit dem Hinweis auf Unzuständigkeit (C-Gebiet = Palästina) einen ToN-Besuch bisher ab !**

Senden Sie Daouds Appell (Anhang) an Ihre Abgeordneten (AA: 310-ri@diplo.de), kirchliche Institutionen u.a. Multiplikatoren – Das Überleben des ToN steht auf dem Spiel !!!

JIK möchte auch hier helfen und wird alle jungen Freiwilligen (immer noch der beste Schutz gegen Siedlerattacken), die mindestens 14 Tage auf dem ToN mithelfen, weiterhin u.a. durch Zuschüsse zu den hohen Flugkosten unterstützen. Natürlich sind auch ältere Freiwillige (ohne Altersbeschränkung) auf dem ToN herzlich willkommen. (Nähere Infos bei G. Schröder, 0163-6335535)

„Engel der Kulturen“ (EdK) - Symbol gegen Rechts, Intoleranz, Hass u. Terror (siehe Anhang)



„... Nach der Präsenz am Düsseldorfer Landtag Juni/Juli 24 soll die mobile Großskulptur ab Herbst 2024 für einige Monate in der Essener Innenstadt gezeigt werden - auf Initiative von Thomas Kutschaty, MdL, und Thomas Kufen, Oberbürgermeister von Essen. Hier und in weiteren Städten der Metropole Ruhr wird sie - auch in Reaktion auf 2 Parteiveranstaltungen der rechtsextremen AfD mit Austragungsort Essen - Zeichen setzen für den Zusammenhalt der vielfältigen Stadtgesellschaft. Die öffentliche Sichtbarkeit der Symbolik soll hier nicht nur die Weltoffenheit der Region zum Ausdruck bringen, sondern einhergehen mit

der Einbeziehung von Essener Kitas, Schulen und Jugendverbänden, um Kindern und Jugendlichen anhand dieses Kunstwerks die Notwendigkeit eines friedlichen Zusammenlebens in Toleranz und Achtung des Anderen sinnlich zu vermitteln.

Das EdK-Symbol eignet sich aufgrund seiner Einprägsamkeit besonders für eine niederschwellige, respekt- u. toleranzfördernde Präventionsarbeit, wie es auch zahlreiche Schulbuchverlage schon lange erkannt haben und das Symbol gezielt als pädagogische Strategie einsetzen. Diesen wesentlichen Aspekt unseres Kunstprojekts möchten wir weiterverfolgen u. intensivieren, um in den Köpfen und Herzen der jungen Menschen ein positives Bild eines interkulturellen Zusammenlebens zu verankern. Das halten wir für zunehmend relevant in dieser Zeit mit all dem menschenverachtenden Trachten von Rechtsextremisten u. selbst ernannten "Gotteskrieger", unsere Gesellschaft zu spalten und die Demokratie mit ihren Freiheitsrechten zu zerstören - und allseits zum Transport ihrer Hassbotschaften in perfider Weise die von Jugendlichen besuchten Internet-Plattformen nutzen...“

(Carmen Dietrich/Gregor Merten, www.engel-der-kulturen.de)

Auch hier bitten wir dringend um Spenden für dieses Projekt mangels öffentlicher Zuschüsse !!

04.11.24: JIK-Mitgliederversammlung (19:00) Haus Lauterbach, Mühlenweg 11, Sankt Augustin

05.-13.07.25: Besuch von 14 Jugendlichen aus Bethlehem (inkl. 2 Lehrerinnen) bei uns

11.-26.10.25: Israel-Palästina-Jordanien-Fahrt v. 11.-26.10.25 (Herbstferien), 16 TN (ab 18 J.)

Ab 3.9. sind die September-News meiner Webseite online: www.gregorschroeder.de - für alle, die Humor, Literatur (+ Interpretation) und kreative Texte aller Art lieben sowie alles über ihre eigene Zukunft u. ihr Liebesleben wissen wollen (jetzt zu 130% wahr!)

Israel-Palästina-News

05.08.24: „Netanjahu liegt falsch“: Hamas in Gaza wohl an vielen Orten weiterhin kampfbereit

<https://www.tagesspiegel.de/internationales/netanjahu-liegt-falsch-hamas-in-gaza-an-vielen-orten-kampfbereit-12148739.html>

06.08.24: Israels Finanzminister nennt mögliche Hungertode in Gaza „gerechtfertigt“

<https://www.fr.de/politik/israels-finanzminister-nennt-moegliche-hungertode-in-gaza-gerechtfertigt-93226326.html>

14.08.24: Nahost-Liveblog: ++ Berlin verurteilt Tempelberg-Besuch von Ben-Gvir

<https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-nahost-mittwoch-166.html>

17.08.24: Patriarch von Jerusalem: Beeindruckende Friedensbemühungen

<https://katholisch.de/artikel/55396-patriarch-von-jerusalem-beeindruckende-friedensbemuehungen>

20.08.24: Was einer Waffenruhe im Gaza-Krieg im Wege steht | tagesschau.de

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/israel-hamas-waffenruhe-streitpunkte-100.html>

23.08.24: Israels Geheimdienstchef warnt vor «jüdischem Terrorismus» - Ben-Gvir fordert seine Entlassung

<https://www.nzz.ch/international/israels-geheimdienstchef-warnt-vor-juedischem-terrorismus-ld.1845157>

23.08.24: Gallant nennt Ben-Gvir „Gefahr für Israels nationale Sicherheit“ | Jüdische Allgemeine

<https://www.juedische-allgemeine.de/allgemein/gallant-nennt-ben-gvir-gefahr-fuer-israels-nationale-sicherheit/>

23.08.24: Der Sicherheitschef in Israel verurteilt den Terrorismus israelischer Militanter

<https://www.koha.net/de/index.php/bote/429587/shefi-i-sigurise-ne-izrael-e-denon-terrorizmin-e-militanteve-izraelite>

26.08.24: Der wirkliche Knackpunkt bei den Verhandlungen um eine Feuerpause

<https://www.welt.de/politik/ausland/article253154394/Gaza-Der-wirkliche-Knackpunkt-bei-den-Feuerpause-Verhandlungen-zwischen-Israel-und-der-Hamas.html>

26.08.24: Israel im Krieg: Raketen? In Jerusalem haben die Menschen ganz andere Sorgen

<https://www.morgenpost.de/politik/article407097523/habe-mehr-angst-vor-der-wirtschaftskrise-als-vor-raketen.html>

27.08.24: Israel: Wirtschaft leidet stark unter dem Gaza-Krieg

<https://www.n-tv.de/wirtschaft/Israel-Wirtschaft-leidet-stark-unter-dem-Gaza-Krieg-article25183853.html>

27.08.24: Iran zögert mit dem Schlag gegen Israel: Warum das Regime einen großen Krieg fürchtet

<https://www.tagesspiegel.de/internationales/iran-zogert-mit-dem-schlag-gegen-israel-warum-das-regime-einen-grossen-krieg-furchtet-12256688.html>

28.08.24: Westjordanland: Neun Tote bei israelischem Militäreinsatz im besetzten Palästinensergebiet

<https://www.spiegel.de/ausland/westjordanland-neun-tote-bei-israelischem-militaereinsatz-im-besetzten-palaestinensergebiet-a-d44695e4-8e41-4326-bcee-3a1ec2ae7a10>

28.08.24: Donald Trump behauptet, er könne in Kalifornien gewinnen – mit Jesus als Stimmzähler !!!

<https://www.spiegel.de/ausland/donald-trump-ex-praesident-behaeuft-er-koenne-die-wahl-in-demokraten-hochburg-kalifornien-gewinnen-mit-jesus-als-stimmenzaehler-a-0cbf20f1-7ba0-46b1-833e-ad72aa28af49>

28.09.24: Siedlergewalt: Israel gesteht "Versagen"

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/westjordanland-siedler-gewalt-fehler-israel-100.html>

29.09.24: EU-Außenbeauftragter schlägt Sanktionen gegen israelische Regierungsmitglieder vor

<https://www.sueddeutsche.de/politik/israel-krieg-news-liveticker-borrell-sanktionen-lux.MhyYLRf2j4LZJk2CrrprhR>

29.09.24: UN-Generalsekretär Guterres fordert Ende des Israels Militäreinsatz im Westjordanland

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/westjordanland-guterres-militaereinsatz-israel-100.html>

29.09.24: UNO-Sicherheitsrat verlangt Ende der Kämpfe zwischen Hisbollah und Israel – USA verhängen Sanktionen

<https://www.deutschlandfunk.de/uno-sicherheitsrat-verlangt-ende-der-kaempfe-zwischen-hisbollah-und-israel-usa-verhaengen-sanktionen-100.html>

30.08.24: „Tragödie verhindern“: Israel will Polio-Impfungen mit Feuerpausen ermöglichen

<https://www.tagesspiegel.de/internationales/tragodie-verhindern-israel-will-polio-impfungen-mit-feuerpausen-ermoglichen-12283367.html>

30.08.24: Sanktionen für israelische Minister: Ein wichtiges Mittel gegen Extremisten

<https://taz.de/Sanktionen-fuer-israelische-Minister/!6029238/>

30.08.24: Feuerpause in Gaza angekündigt: „Kein Einstieg zu einem längeren Waffenstillstand“

<https://www.welt.de/politik/ausland/video253267164/Feuerpause-in-Gaza-angekueundigt-zur-Polio-Impfung-Kein-Einstieg-zu-einem-laengeren-Waffenstillstand.html>

30.08.24: Westjordanland: Hier entsteht das zweite Gaza

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2024-08/westjordanland-israel-siedlungen-palaestiner-amas-nahostkonflikt>

30.8.24: Teheran ist sich bewusst, dass man Israel militärisch unterlegen ist

<https://www.spiegel.de/ausland/iran-und-israel-teheran-ist-sich-bewusst-dass-man-israel-militaerisch-unterlegen-ist-a-9ff189cf-2960-4b11-9c5a-205fcbdefe62>

30.8.24: Vermittlung im Nah-Ost-Konflikt: Trend zur Deeskalation im Nahen Osten

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.vermittlung-im-nah-ost-konflikt-trend-zur-deeskalation-im-nahen-osten.5607dc39-dac9-497c-8ea2-d06342d97e9d.html>

31.08.24: Die Eskalation im Westjordanland und ihre Folgen – Einschätzungen von Nahost-Experte Eckart Woertz

<https://news.google.com/topics/CAAQlQgKIhtDQkFTRGdvSUwyMHZNR56Y0hvU0FtUmxLQUFQAQ?hl=de&gl=DE&ceid=DE%3Ade>

Fazit u.a. des Nahostkrieges von 1.9.24:

Weiterhin ist keine Waffenruhe - außer der temporären wegen Polio-Impfungen für ca. 650 T Kinder in Gaza - in Sicht. **(zu den Gründen s.o.)**. Deren permanente Ankündigung sind kaum noch ernst zu nehmen und dienen wohl nur dazu - wie der immer mal wieder drohende Velfrontenkrieg mit **Iran (s.o.)**, Libanon u. Jemen -, die starke internationale Kritik an Netanjahu u. Hamas zu besänftigen und vom Westen Solidarität mit Israel einzufordern, das immer mehr isoliert und wirtschaftlich am Ende ist **(s.o.)**.

Von den noch ca. 100 Geiseln in der Hand der Hamas lebt wohl nur noch die Hälfte – Die Frage ist: Wie lange noch?

Trotzdem geht der Gazakrieg mit allen katastrophalen Folgen ebenso weiter wie die Siedlerattacken im Westjordanland, wo eine neue umfangreiche Militäroperation begonnen hat **(s.o.)**.

Da u.a. selbst der israelische Sicherheitschef vor dem **Terrorismus israelischer Siedler** warnt **(s.o.)**, sollte sich die BRD dem anschließen u. energisch protestieren, anstatt nur besorgt zu sein. Die Weigerung unseres israelischen Botschafters Seibert, das ToN zu besuchen (im Gegensatz zu seinen EU-KollegInnen) ist ein **Akt von Doppelmoral und Feigheit**.

Den **über 1,2 T bestialisch ermordeten Hamas-Opfern vom 7.10.** stehen die mittlerweile **über 40 T Toten u. 93 T Verletzten in Gaza** und vielleicht **weitere Zehntausende Tote** gegenüber, die verschüttet oder indirekt (Krankheit, Hunger etc.) an den Kriegsfolgen gestorben sind und noch sterben werden **(die meisten davon Zivilisten)**. **Daher bitten wir nochmals nachdrücklich um Teilnahme an unserer Spendenverdreifungsaktion Nothilfe Gaza (s.o.)**.

Die US-Regierung wird wohl bis zur Wahl nicht genügend Druck auf Netanjahu ausüben, um ihn zu einer Waffenruhe zu zwingen. **Bei einem Wahlsieg von Trump (mit Jesu Hilfe?!, s.o.) droht das totale Chaos im Gaza- u. Ukrainekrieg**. Bei uns ist die Ampelkoalition u.a. mit sich, den Folgen des Solinger Attentats und den LT-Wahlen im Osten beschäftigt.

Bis zu einer tatsächlichen Waffenruhe, die Gaza so dringend braucht, hilft weiterhin wirklich nur noch beten! Euer Gregor

Unsere Bankverbindung (mit Hinweisen zu Spendenbescheinigungen)

JugendInterKult e.V., Volksbank Köln-Bonn; BIC: GENODED1BRS; IBAN: DE09 3806 0186 0704 8870 19 (Wenn Sie Ihre Anschrift + E-Mail-Adresse angeben bzw. eine E-Mail schicken, erhalten Sie **ab 100 €** eine Spendenbescheinigung **per E-Mail**. Spenden bis 300 € erkennt das Finanzamt ohne Spendenbescheinigung an.). Falls Sie für eine bestimmte Spendenaktion oder ein spezielles Projekt spenden möchten, geben Sie dies bitte im Verwendungszweck an (z.B. Ukraine-Hilfe, Afrika, ToN etc.).

Mit Hilfe Ihrer Spendengelder konnten u. können durch Lebensmittel- u. medizinische Hilfen u. Betreuung in allen Lebensbereichen vielen Tausenden Kindern u. deren Familien, aber auch christlichen Einrichtungen (Klöstern, Schulen etc. u.a. in Palästina) u. verfolgten ChristInnen weltweit gerade in benachteiligten Ländern geholfen werden, die bes. die aktuellen Kriege in

besonders große Not geraten sind. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Spendenden für die überaus großzügige Unterstützung unserer Projekte bedanken! Hoffentlich unterstützen Sie unsere Arbeit auch weiterhin so wohlwollend wie bisher.

Bleibt gesund und allem Unfrieden zum Trotz zuversichtlich sowie Spenden freudig!!

Ganz liebe Grüße

Euer Gregor Schröder (0163-6335535), schroedergregor@aol.com

Am Köppekreuz 21, 53225 Bonn - **www.jugendinterkult.de**